

Volkswagen Pilot Sainz in Portugal nach Tag zwei an der Spitze

Nach dem zweiten, 199 Kilometer langen Teilstück der Rallye, die dem Volkswagen Team als Generalprobe zur Rallye Dakar durch Südamerika im Januar dient, bleiben auch die Volkswagen Duos Dieter Depping/Timo Gottschalk (D/D) und Giniel de Villiers/Dirk von Zitzewitz (RSA/D) weiter in Reichweite zum Gesamtsieg. Depping/Gottschalk liegen nach Tagesrang drei weiterhin auf Gesamtrang vier der Rallye – nur 30 Sekunden hinter den Spitzenreitern. Sie haben ihren Rückstand um fast zwei Minuten verringert. De Villiers/von Zitzewitz folgen nach der siebtbesten Etappenzeit weitere 49 Sekunden dahinter auf Position sechs. Der Wettbewerb beim zweiten Lauf zur Dakar-Serie hat sich damit nochmals intensiviert: Die ersten drei Fahrzeuge trennen nach 422 der insgesamt 829 Prüfungskilometer – also etwa zur Rallye-Halbzeit – ganze zwei Sekunden.

Die zweite Etappe von Castelo Branco nach Benavente führte über schmale Passagen zurück in den Großraum Lissabon. Neben abermals vielen Abzweigen und engen Kurven, die präzise Ansagen der Beifahrer verlangten, waren die fahrerischen Qualitäten vor allem auf langen Abschnitten mit losem Schotter gefragt. Auf der dritten Etappe von Benavente nach Alcochete stehen den Teams am Freitag 180 gewertete Kilometer bevor, diesmal verteilt auf zwei Prüfungen.

Kris Nissen (Volkswagen Motorsport-Direktor)

"Der Zwischenstand nach Etappe zwei zeigt, auf welch hohem Niveau Volkswagen und Mitsubishi hier in Portugal um den Gesamtsieg kämpfen. Die zweite Etappe war wieder harte Arbeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit war zwar gering, aber enge Kurven und schmale Strecken forderten Fahrer und Beifahrer. Alle drei Race Touareg sind heute wieder tadellos gelaufen. Auch die Fahrer und Beifahrer leisten perfekte Arbeit. Leider hat ein Reifenschaden Carlos Sainz viel Zeit gekostet. Das kann immer passieren. Bisher sind wir mit dem Verlauf dieser 'Dakar'-Generalprobe mehr als zufrieden."

Carlos Sainz (E), 5. Platz Tages- / 1. Platz Gesamt-Wertung

"Eine wirklich spannende Rallye. Luc Alphand und wir teilen uns die Spitze, Stéphane Peterhansel ist nur zwei Sekunden hinter uns – das lässt uns keine Ruhepause. Jeder kleine Fehler kann entscheiden und man braucht auch das entsprechende Quäntchen Glück. Das hatten wir heute leider nicht, denn wir mussten nach einem Plattfuß anhalten und den Reifen wechseln. Das hat uns viel Zeit gekostet, aber trotzdem ist noch nichts verloren. Es bleibt spannend, ich freue mich auf die kommenden drei Tage."

Dieter Depping (D), 3. Platz Tages- / 4. Platz Gesamt-Wertung

"Die Strecken entsprachen in ihrer Charakteristik fast denen der ersten Etappe: sehr enge Kurven, schmale Wege, loser Schotter. Der Race Touareg hat sich gut angefühlt. Wir haben in der Gesamtwertung heute Zeit gut gemacht und liegen in Schlagdistanz zu Spitze. Alles ist möglich, auch das angepeilte Podiumsresultat."

Giniel de Villiers (RSA), 7. Platz Tages- / 6. Platz Gesamt-Wertung

"Bei diesen kleinen Abständen an der Spitze beginnt die Rallye morgen am dritten Tag quasi von vorn. Alles in allem war es ein guter Tag für uns, obwohl wir mit einem schleichenen Plattfuß eine geeignete Stelle zum Wechseln suchen mussten und erst auf einem Asphaltstück den Reifen tauschen konnten. Das hat Zeit gekostet, aber nicht allzu viel. Auch mit etwas mehr als einer Minute Rückstand ist ganz und gar nichts entschieden. Wir können die Rallye immer noch gewinnen. Das ist weiter unser Ziel."

Stand nach Etappe 2, Castelo Branco (P) – Benavente (P); 199/397 km WP2/Gesamt

Pos.; Team; Fahrzeug; Etappe 2; Gesamtzeit

1. Luc Alphand/Gilles Picard (F/F); Mitsubishi Pajero Evo; 3:05.38 Std. (6.); 6:28.25 Std.
1. Carlos Sainz/Michel Pépin (E/F); VW Race Touareg; 3:05.36 Std. (5.) + 0 Sek.
3. St. Peterhansel/Jean Cottret (F/F); Mitsubishi Pajero Evo; 3:01.26 Std. (1.) + 2 Sek.
4. Dieter Depping/Timo Gottschalk (D/D); VW Race Touareg; 3:03.42 Std. (3.) + 30 Sek.
5. Joan Roma/Lucas Cruz Senra (E/E); Mitsubishi Pajero Evo; 3:03.20 Std. (2.) + 41 Sek.
6. Giniel Villiers/Dirk Zitzewitz (RSA/D); VW Race Touareg; 3:06.04 Std. (7.) + 1.19 Min.
7. Nasser Al-Attiyah/Tina Thörner (QT/S); BMW X3; 3:04.03 Std. (4.) + 5.25 Min.
8. Filipe Campos/Jaime Baptista (P/P); BMW X3; 3:09.57 Std. (9.) + 10.22 Min.
9. Pedro Grancha/Paulo Primaz (P/P); Nissan Navara; 3:13.46 Std. (10.) + 24.45 Min.
10. Leonid Novitskiy/Oleg Tyupenkin (RUS/RUS); BMW X3; 3:16.46 Std. (11.) + 26.43 Min